

PRESSEMITTEILUNG



Nr. 47/2022 vom 10.08.2022

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Marina Stoll
Telefon: 09142 96 00-39
E-Mail: marina.stoll@treuchtlingen.de
Presseverteiler: LOKAL

Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung & Heumöderntal

VIELEN DANK AN ALLE TEILNEHMER

Die Stadt Treuchtlingen bedankt sich bei den rund 60 Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die den ersten Bürgerdialog zum Thema Ortsentwicklung mitgestaltet haben. An diesem heißen Sonntag dreieinhalb Stunden Zeit zu investieren, um sich Gedanken zu machen, wie Treuchtlingen sich zukunftsgerecht entwickeln kann, war keine leichte Aufgabe. Dank also an alle, die durchgehalten haben und sich sehr konzentriert mit folgenden Fragestellungen beschäftigt haben:

Was bedeutet Ortsentwicklung in einer sich rasch verändernden Welt? Diese Frage wurde in freien Gruppen diskutiert und unter den Aspekten Familie, Politik, Ökologie, Wirtschaft, Geschichte, Kultur, Gemeinschaft und Identität betrachtet. Was bedeutet es, beispielsweise für den Einzelnen, seine Familie am Ort halten zu können? Was bedeutet es für den Handel in der Stadt, wenn die Ortsentwicklung zu viel oder zu wenig eingeschränkt wird?

In kleineren, festen Arbeitsgruppen wurde im Anschluss über die mögliche Entwicklung des Heumöderntals diskutiert:

1. Welche Art der „**Nutzung**“ können wir uns dort vorstellen? Was kann dort angesiedelt, beheimatet werden?



Stadt Treuchtlingen
Hauptstraße 31
91757 Treuchtlingen

Telefon: 09142 96 00-0
Telefax: 09142 96 00-55

Seite: 1/2
info@treuchtlingen.de
www.treuchtlingen.de

2. Welche **Wechselwirkungen** zwischen möglichen Nutzungen und bestehenden Nutzungen könnten entstehen? Und wie wollen wir damit umgehen?
3. Wie soll **Verkehr** und Parken geregelt werden, damit alle Notwendigkeiten berücksichtigt werden?
4. Verbindung zwischen bestehenden **Wohngebieten** und Chancen auf Entwicklung
Wäre das Heumöderntal eventuell eine gute Heimat für neue Wohnformen?
5. Müsste man bei der **Versorgung** des Gebietes und der dort sich aufhaltenden oder lebenden Menschen etwas bedenken? Was brauchen Menschen in Freizeit und bei Ansiedlung?
6. Wie können wir **Landschaft** schonen, ohne die Ortsentwicklung zu beeinträchtigen?

Eine große Menge an Ideen, Vorstellungen und Möglichkeiten kam aus diesen Diskussionen heraus.

Wir – die Stadtverwaltung – werden uns nun mit diesen Ideen auseinandersetzen und sie auf mögliche Umsetzung prüfen. Sobald der Stadtrat über die Ausrichtung diskutiert hat und der neue Kreis der Projektbegleiter gehört wurde, werden wir zu einem weiteren Dialog einladen. Ein Bauleitverfahren ist eine langwierige Sache. Das Aufzeigen und Abwägen von Interessenskonflikten gehört dazu. Nicht alle, die sich jetzt in der Öffentlichkeit äußern, haben sich in diesen Bürgerdialog eingebracht. Umso mehr danken wir denjenigen, die sich konstruktiv eingebracht haben und noch einbringen werden. Vermisst haben wir in dem Zusammenhang die Jugendlichen, deren Lebensraum jetzt geplant wird. Und wir rufen sie auf, auch ihre Gedanken für eine gute Entwicklung ihrer Heimatstadt beizusteuern. Im zweiten Dialog bietet sich dazu nochmals die Gelegenheit.

